



Pocketbike-Sachsenevent

e. V. im ADMV



ADMV-Verbandsserie: **VS-04-2026**

Veranstaltungsserie: **SM022/2026**

Ausschreibung und Reglement 2026

- „ADMV - Pocketbike Meisterschaft 2026“
- „ADMV - PITBIKE open Challenge 2026“



1. Grundsätzliches:

Die „Pocketbike Meisterschaft“ (**PB**) und „PITBIKE open Challenge“ (**PoC**) haben den Status des lizenzfreien Breitensports gemäß ADMV-Motorsportreglement (MSR) Pkt. 1.3 u. 1.3.4. Das Reglement unterscheidet sich in Inhalt und Durchführung vom Clubsportreglement des DMSB. Der **ADMV** hat diese Serien als **Verbandsserien** ausgeschrieben und unter **VS-04-2026** genehmigt. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des ADMV, Gaststarter können im Rahmen einer Tageswertung teilnehmen.

Der Sächsische Landesfachverband Motorsport e.V. (SLM) schreibt nach Maßgabe dieser Rahmenausschreibung beide Sportarten als „**offene sächsische Meisterschaft**“ mit der Reg.-Nr. **SM022/2026** aus.

Der die Serie ausschreibende **SLM** e.V. hat sämtliche mit der Durchführung der Serie in Zusammenhang stehenden Aufgaben an den folgenden Veranstalter übertragen:

„**Pocketbike-Sachsenevent**“ e.V. im ADMV

z.H. Andreas Schmidt

Sachsenallee 9

01723 Kesselsdorf

2. Veranstaltungen und Klassen:

Es werden insgesamt **6** Veranstaltungen ausgeschrieben, davon **5 für alle Klassen und beide Serien** je als WE-Event und **eine nur für Pocketbike** auf dem „SAXONIARING-Freiberg“.

Für alle PoC- und die PB-Juniorklassen gibt es bei jedem WE-Event jeweils **2** Wertungsläufe.

Die **PoC-Meisterschaft** umfasst für **alle Klassen** max. **10 Wertungen**.

Die **PB-Meisterschaft** umfasst für die **Junior-Klassen** max. **10 Wertungen** (11 Wertungsläufe abzgl. 1 Streichwertungen) und für die **Senior-Klassen** max. **6 Wertungen**.

Es kann in beiden Serien - in jeweils einer Klasse gestartet werden, als Doppelstarter.



PB - Junior

PB - Senior

PIT stock

PIT open

PoC JUNIOR

PoC 12zoll



Die detaillierten Klassen-Einteilungen stehen im jeweiligen „technischen REGLEMENT-2026“

3. Nenn- / Startgebühren und Anmeldung:

Tagesveranstaltungen: **60,- €** (Vereins-Mitglieder ermäßigt **50,- €**), Gaststarter 70,- €
WE-VA: **130,- €** (Vereins-Mitglieder ermäßigt **110,- € / bis 18 Jahre 80,- €**), Gaststarter 180,- €

Voraussetzung: Nachweis einer ADMV- Mitgliedschaft z.B. „Sportfahrer-Direkt“ inkl.

Jahresunfallversicherung für Trainings und Wettbewerbe für ein Kalenderjahr. Gaststarter benötigen eine Tagesunfall-Versicherung, die beim Veranstalter angeboten wird.

Mit dem „**EINSCHREIB-** / **NENN-Formular 2026**“ können sich Meisterschafts-Fahrer vorab Einschreiben/Listen und ihre START-NR sichern bzw. gleichzeitig ihre Nennungen verbindlich vornehmen. Spätestens 1 Woche vor einer Veranstaltung muss die **NENNUNG/Anmeldung verbindlich** vorliegen. Die Start- / Nenngebühr kann bis 5 Tage vorher überwiesen werden oder ist spätestens zur Veranstaltung in bar bis zur Fahrerbesprechung zu entrichten. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme/Zulassung an den ausgeschriebenen Veranstaltungen.

Für verspätete Anmeldungen oder nicht erfolgte Abmeldungen/Entschuldigungen können **20,- €** Aufschlag berechnet werden. Eine Fahrerbesprechung wird bis zum ersten Zeittraining bei jeder Veranstaltung durchgeführt. Für die Kinder der „Juniorklassen“ können die Jugendtrainer ein „Junior-Briefing“ durchführen. **Alle Fahrer/Teilnehmer sind jeweils zur Teilnahme verpflichtet.**

4. Die Sicherheit:

Neben viel Spaß, Fairness und großen sportlichen Erfolgen steht die Sicherheit für alle und jeden einzelnen Fahrer grundsätzlich an erster Stelle!

Das Fahren unter Alkohol oder Drogen ist grundsätzlich verboten und hat den sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung bzw. die Disqualifizierung zur Folge!!!

Vorsätzlich unfaire und gefährliche Fahrweisen gegen andere Fahrer können nach vorheriger Verwarnung zur Disqualifizierung führen!!! Helme mit festem Kinnschutz und Visier sind Pflicht. Getönte oder verspiegelte Visiere sind erlaubt. Cross-Helme sind nur mit Brille (klar, getönt, verspiegelt) erlaubt. Der Helm ist bei der Abnahme des Bikes mit vorzuzeigen. Dieser muss mindestens nach gültiger StVZO zugelassen sein und der Prüfnorm nach ECE22/05-P/NP/J (**P**=schützende untere Gesichtsabdeckung, **NP**=hat eine nichtschützende Gesichtsabdeckung; **J**=hat keine untere Gesichtsabdeckung) entsprechen (sichtliches Etikett). Es dürfen keine Helmkameras montiert sein. Jeder sollte darauf achten, dass der Helm richtig sitzt und in einem ordnungsgemäßen Zustand ist. Protektoren an Rücken (optimal zusätzlicher Rückenprotektor), Schultern, Ellenbogen und Knie sowie festes knöchelhohes Schuhwerk sind sinnvoll für die eigene Sicherheit. Alle Körperteile sollen durch eine geeignete Schutzkleidung (z.B. Kombi oder geeignete Jacke & Hose) verdeckt sein. In der „PoC“ ist eine Schutzkleidung mit Lederbesatz an allen relevanten Sturzstellen Minimum. Wir empfehlen Einteiler. Handschuhe sind Pflicht. Fahrer, die nicht ausreichend geschützt gekleidet sind, können am Event nicht oder nicht mehr teilnehmen. Für Kinder empfehlen wir, zusätzlich einen Nackenschutz zu tragen, welcher im Fall eines Sturzes das Zurückschlagen des Helmes in das Genick verhindert bzw. abfedert.

5. Technische Abnahme (TA)

Die Technische Abnahme des Bikes erfolgt immer vor dem ersten Trainingslauf durch einen Technischen Kommissar. Fahrzeuge werden zur TA und im gesamten Fahrerlager grundsätzlich auf einer **Umweltmatte** abgestellt. Eine Zulassung bekommen nur Fahrzeuge, welche die aufgeführten Standards des jeweiligen **technischen REGLEMENT-2025** erfüllen.

Sie werden durch einen Aufkleber an der Bike-Front gekennzeichnet.

Nachträglich auftretende Mängel müssen sofort beseitigt werden und nach einem Sturz/Unfall ist das Fahrzeug kurzfristig der TA vorzuführen, es kann sonst zur Disqualifizierung kommen!

Bei Verdacht auf regelwidrige „Leistungs-Manipulation“ bzw. bei „STOCK-Stichproben“ erfolgt eine spezielle Prüfung und führt bei Bestätigung **direkt zur Disqualifizierung bzw. Ausschluss!**

6. Fahrregeln (Training und Rennen)

Vor jedem Wertungslauf haben alle Fahrer mindestens ein freies Training sowie ausgewiesene Qualifikation/Zeittraining in ihrer Klasse/n oder eingeteilt in Gruppen nach Rundenzeiten. Andere Fahrer dürfen auf der Strecke nicht behindert oder bedrängt werden. Ohne triftigen Grund ist das Anhalten auf der Strecke nicht gestattet. Auf der Strecke anhaltende Fahrer müssen ihr Bike sofort außerhalb des Gefahrenbereichs abstellen. Flaggenzeichen der Rennleitung und Streckenposten ist Folge zu leisten.

- **Gelbe** Flagge, unmittelbare Gefahr, erhöhte Aufmerksamkeit **ÜBERHOL-VERBOT**
- **Rote** Flagge, **SOFORT** Tempo verlangsamen und auf direktem Weg zum Sammelpunkt
- **Blaue** Flagge, **ACHTUNG** - **ÜBERRUNDUNG** steht unmittelbar bevor, den Überrundenden nicht beim Überholen behindern (Fairplay). **Verantwortlich** für den „Überrundungsvorgang“ **ist immer der Überholende**.
- **Grüne** Flagge, Freie Fahrt
- **Gelb/Rot** gestreifte Flagge (Öl-Flagge) Achtung Verschmutzung auf der Fahrbahn
- **Schwarz/Weiß** karierte Flagge, Ende des Rennens, der Fahrzeit

6.1. Qualifikation / Zeittraining

Für „Pocketbiker“ entscheidet die beste Rundenzeit aus den Qualifikations-Trainings, für die „PoC“ entscheidet die beste Rundenzeit **aller** Zeittrainings zum Wertungslauf über die Startaufstellung in ihrer Klasse/n. Bei unsportlichem Verhalten, wie Abkürzen oder Überholen bei gelber Flagge, wird diese Rundenzeit gestrichen.

7. Das Rennen: Die Renn-Distanz beträgt für jede Klasse/Serie jeweils 10 Min. + 2 Runden.

Grundsätzlich dürfen nur Fahrer mit mindestens einer gelisteten Trainingszeit teilnehmen.

Die Wertungsläufe werden in den einzelnen Klassen der Serie ausgetragen. Bei geringer Starteranzahl können Klassen für das Rennen zusammengelegt, aber getrennt gewertet werden. Sollte in einer Klasse die Starter-Höchstanzahl auf einer Strecke überschreiten, muss sich für das Rennen qualifiziert werden. Meisterschaftsfahrer haben in diesem Fall Vorrang.

7.1 Startaufstellung

Die Startaufstellung ergibt sich aus dem Ergebnis der Qualifikationen / Zeittrainings.

7.2 Start- Prozedur

Wenige Minuten vor dem Rennen werden die Fahrer an die Boxenausfahrt zum Vorstart gerufen, über Startplatz und Start informiert und fahren auf ihre Startaufstellung zur Einführungsrunde. Fahrer, die beim Start zur Einführungsrunde nicht rechtzeitig an ihrem Startplatz sind, müssen das anschließende Rennen aus der Boxengasse starten!!!

Sobald alle Fahrzeuge nach der Einführungsrunde wieder ihre Startpositionen eingenommen haben, beginnt der Startvorgang mit dem Einschalten der roten Ampel. Nach 2 - 5 Sekunden erlischt die rote Ampel und der Start ist freigegeben. Ist keine Ampelanlage vorhanden, wird der Start vom Rennleiter durch Senken der Startflagge freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt ist bei technischen Problemen kein Fahrzeugwechsel mehr erlaubt.

7.3 Frühstart

Ein Frühstart ist dann gegeben, wenn während der Start-Phase eine deutliche Vorwärtsbewegung des Bikes erfolgt. Er wird durch dazu beauftragten Beobachter festgestellt bzw. bestätigt und ist endgültig, **ohne** Videobeweis und Protestmöglichkeit. Der „Frühstarter“ bekommt nach Rennende eine 10 Sekunden Zeitstrafe auf die Gesamtfahrzeit, unabhängig von der Anzahl der von ihm absolvierten Runden. Ein Frühstart von mehreren Fahrern **kann** zum Rennabbruch und anschließenden Restart führen.

7.4 Abbruch eines Laufes und Wertungen

Sollte der Abbruch eines Rennens durch die Rennleitung aufgrund eines besonderen Vorkommnisses, Unfalls oder anderer Bedingungen unumgänglich sein, wird er vom Rennleiter und allen Sicherungsposten auf der ganzen Strecke mit der roten Flagge angezeigt. Die Fahrer müssen sofort das Rennen abbrechen und langsam zum Sammelpunkt fahren. Die Platzierung nach diesem Abbruch wird aus der **vorangegangenen letzten vollen Runde** von allen Fahrern im Renntempo (Rundenzeit) bestimmt.

7.4.1 ... weniger als drei Runden sind absolviert: Der ursprüngliche Start wird für nichtig erklärt. Alle Fahrer, die am ersten Start beteiligt waren, sind für den erneuten Start teilnahmeberechtigt, entweder auf dem ursprünglich eingesetzten Motorrad (Reparaturarbeiten sind erlaubt) oder auf einem anderen Motorrad, vorausgesetzt, dass dieses den Technischen Kommissaren vorgeführt und abgenommen wurde. Das wieder aufgenommene Rennen geht, soweit vor dem Restart nicht ausdrücklich anders festgelegt, über die volle Renndistanz, wobei die ursprüngliche Startaufstellung herangezogen wird. Startplätze von Fahrern, die ggf. nicht am erneuten Start teilnehmen können, bleiben frei. Kommt es nicht zum Restart, wird dieses Rennen nicht gewertet!

7.4.2 ... weniger als 50% der RENNZEIT, aber mind. 3 Runden sind absolviert:

Das Rennen wird mit 50% der vorgesehenen Punkte gewertet, wenn kein Restart erfolgt.

7.4.3 ... mehr als 50% der vorgesehenen RENNZEIT ist absolviert:

Dieses Rennen wird als volles Rennen gewertet. Es erfolgt kein Restart.

Eine witterungsbedingte Reduzierung der RENNZEIT ist durch die Rennleitung möglich.

7.5 Ende des Rennens / Laufes: Nach Absolvierung der vorgesehenen Distanz wird der Führende sowie alle nachfolgenden Fahrer, diese ohne Rücksicht auf die von ihnen zurückgelegte Rundenzahl, beim Überfahren der Ziellinie mit der schwarz-weiß-karierten Flagge abgewunken. Damit ist das betreffende Rennen bzw. der Lauf beendet. Ist eine ZIELZONE gekennzeichnet, so ist das plötzliche Bremsen und Anhalten dort nicht gestattet. Die Wertung erfolgt in der Reihenfolge der Zieldurchfahrt (plus evtl. Zeitstrafen) und nach Anzahl der absolvierten Runden.

7.6 Unsportliches Verhalten

auf der Strecke, wie das Abkürzen ohne eigene Korrektur, oder das Überholen bei gelber Flagge wird mit 10 Sekunden Zeitstrafe geahndet.

Gefährlich aggressives Fahrverhalten **gegen** andere Fahrer und Unfälle provozieren, werden je nach Schwere des Vergehens, mit einer offiziellen Verwarnung oder der Rückversetzung um 5 Plätze bis zur Disqualifizierung des Wertungslaufes / Veranstaltungs-Ausschluss, geahndet. Dabei ist auf Vorsätzlichkeit und Erfahrung der Fahrer zu achten (Profis).

Neben der Strecke, wie körperliche / verbale Angriffe auf Teilnehmer, Besucher, Funktionäre können durch Disqualifikation vom Rennen bis zum kompletten Veranstaltungs-Ausschluss geahndet werden.

Schwerwiegende Entscheidungen oder Protest-Bearbeitungen werden mit der Kommission „Fahrrersprecher“ besprochen/entschieden.

8. Fahrer-Wertungen

Gewertet werden grundsätzlich nur Fahrer, die das Rennen durch Abwinken mit der Zielflagge und Überfahren der Ziellinie mit Motorkraft beenden. Dabei müssen 70% der vorgelegten Rennrunden absolviert sein.

Im Rahmen der Siegerehrungen werden die erstplatzierten Fahrer jeder Klasse für ihr **Gesamtergebnis** aus einer Veranstaltung mit einem Pokal / Medaille geehrt.

Ermittelt wird es aus den Platzierungen der einzelnen Wertungsläufe, bei Gleichstand ist die Platzierung im 2. Wertungslauf entscheidend.

Punkte zur „Meisterschaft 2026“ erhalten ADMV-Mitgliedschafts-Fahrer für **jeden Wertungslauf** mit ihrer Platzierung. „Gaststarter“ werden hier nicht gewertet.

Platz	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Die Jahresauswertungen erfolgen nach Abschluss der Saison in jeder Klasse separat.
Bei Punkte-Gleichstand zählen die besseren Platzierungen.

9. Protest / Einspruch

Aktive haben das Recht auf einen Protest gegen aktive Teilnehmer, Funktionäre oder Ergebnisse. Er muss schriftlich unter Beifügung von 140,- € (KAUTION) innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntwerden oder Aushang der Ergebnisse bei der Rennleitung eingereicht werden. Die Inhalte und Verfahrensabläufe richten sich nach dem MSR 7.5.

10. Teamwertung

Jeder Fahrer mit „Meisterschafts-Punkten“ sammelt gleichzeitig „Teampunkte“.

Mindest-Bedingung für die „TEAM-WERTUNG“ sind 3 Meisterschafts-Fahrer im Team.

Unter den o.g. Voraussetzungen können ggf. durch ein „TEAM-STAFFEL - Rennen“

Zusatzpunkte in beiden Serien eingefahren werden.

Innerhalb der Saison kann nur für ein Team gefahren und gepunktet werden.

Die Auswertung erfolgt separat für jede Serie.

11. „Rookie of the year“

unter der Rubrik „Nachwuchsförderung“ als zusätzliche jährliche Ehrung für die besten jugendlichen/minderjährigen ERSTSTARTER als Meisterschaftsfahrer in der „PoC“ oder der „PB-Meisterschaft“ in folgenden Klassen mit Altersbegrenzung (Stichtag - 30.09.)

- „PB-Junior“ bis 10 Jahre
- „PoC-JUNIOR“ bis 14 Jahre
- „PITstock 140“ bis 18 Jahre

Voraussetzung sind mind. 2 Anwarter in der jeweiligen Klasse und gilt nur für Fahrer, die in KEINER lizenzpflichtigen Motorsportserie starten/fahren.

Fahrer, die die Bedingungen erfüllen, werden in den Wertungslisten mit „®“ gekennzeichnet.

Sollte es zu „Unter-Klassen“ z.B. in der „PoC-JUNIOR 110 und 160“ kommen, gilt dieses auch für die „ROOKIE“ Ausschreibung.

12. Grundsätzliches (Allgemeines / sonstiges)

Die „Platzordnung“ der einzelnen Bahnbetreiber und aktuelle „Umwelt-Auflagen“ sind zu beachten und **zwingend einzuhalten**. Für den Zustand der Strecke und das dazugehörige Gelände und deren Einrichtungen ist der Bahnbetreiber verantwortlich.

Der Veranstalter behält sich vor, von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, sollte die wirtschaftliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden oder eine Veranstaltung außerplanmäßig abubrechen/beenden, wenn außergewöhnliche Umstände, höhere Gewalt oder extreme Wettersituationen eintreten.

Das Fotografieren direkt an der Strecke ist nur nach vorheriger Einweisung durch die Leitung der Streckensicherung und tragen einer „Media“ Warnweste erlaubt. Das Betreten der Strecke zum Fotografieren ist grundsätzlich untersagt.

Als Anhang das „technische REGLEMENT 2026“ zur:

- **ADMV - Pocketbike Meisterschaft 2026**
- **ADMV - PITBIKE open Challenge 2026**

Coswig: 26.10.2025

Der Vereinsvorstand

Andreas Schmidt
Vorsitzender

Alexander Schleicher
Stellvertreter

Angela Hentschel
Schatzmeister &
Schriftführer

Morten Lehmhagen
Fahrrersprecher

Michael Timm
Streckenwart

ADMV-Verbandsgenehmigung:

genehmigt am: 05.11.2025

Gen.Nr.: VS-04-2026

André Reichert
Geschäftsführer

